bern•tennis
REGIONALVERBAND

Geschäftsbericht 2015/2016

- Protokoll GV vom 24.11.2015 3
- Jahresberichte:
  - des Präsidenten 6
  - des Seniorenverantwortlichen 8
- Betriebsrechnung 9

bern•tennis
REGIONALVERBAND

Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 22. November 2016**

Ort: **Tennishalle Burgdorf**
Zähringerstrasse 39, 3402 Burgdorf
034 422 73 11

Programm

18.00 – 19.30 Informationen zu folgenden Themen:
- Investitionsunterstützung RVBT
- Info neues Juniorenkonzept SwissTennis
- KidsTennis: Wie weiter?
- Neue Webpage
- BTM
- Swica Vorstellung

19.30 Uhr Apéro

20.00 Uhr **Ordentliche Generalversammlung**

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 24.11.2015
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2016 / 2017
6. Wahlen

6.1. Abgänge

Vorstand:	– Karin Staal	
	– Jürg Krähenbühl	
	– Alfred Siegenthaler	
Delegierte:	– Marco Brignoni	

6.2. Erneuerungswahlen

Vorstand:	– Peter Heller	(bisher)
	– Lukas Fricker	(bisher)
	– Yvonne Gil	(bisher)
	– Gaby Städeli	(bisher)
	– Steven Schüller	**(neu)**
Delegierte:	– Peter Heller	(bisher)
	– Hans Rüegsegger	(bisher)
	– Markus Pfister	(bisher)
	– Roger Siegenthaler	(bisher)
	– Eduard Ulli	(bisher)
Ersatzdelegierte	– Eric Stuber	(bisher)
	– Jürg Krähenbühl	**(neu)**
Revisoren:	– Ursula Widmer	(bisher)
	– Silvano Cazzaniga	(bisher)

7. Anträge
8. Verschiedenes

ca. 21.30 Uhr Ende

bern•tennis
REGIONALVERBAND

Hauptversammlung vom Dienstag, 24. November 2015, 19.30 Uhr
Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Protokoll

Anwesend sind:	26 Personen aus 20 Clubs (siehe Präsenzliste)
	5 Vorstandsmitglieder
	1 Delegierter SwissTennis: R. Siegenthaler
Gäste:	Matthias Renfer (Swiss Tennis)
Entschuldigt:	aus dem Vorstand: Gaby Städeli, Karin Staal, Markus Pfister
	sowie beide Revisoren
	6 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)
Unentschuldigt:	16 Clubs

Um 20.15 Uhr begrüsst Präsident Peter Heller die Anwesenden.

Feststellungen
- Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist beschlussfähig.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmenzähler wird Roger Batt (TC Zollikofen) ernannt.

.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 25.11.2014
Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.
Das Wort wird nicht gewünscht.
Das Protokoll wird in vorliegender Form einstimmig angenommen und die Protokollführung verdankt.

Traktandum 2: Jahresberichte
Der Jahresbericht des Präsidenten sowie des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

PH ergänzt mündlich seinen Jahresbericht und geht nochmals kurz auf die Themen der Vorsitzung ein. Speziell orientiert er über die Neuwahlen im vergangenen Frühjahr bei Swiss Tennis. Für die Region Bern und Zentralschweiz ist die Wahl von Beat Aegerter, bis anhin Präsident des RV Bern Oberland, in den Zentralvorstand, erfreulich. Ebenso erfreulich ist, so PH weiter, dass dem Schweizer Tennis René Stammbach als Präsident erhalten bleibt.
Weiter betont PH, wie wichtig die Förderung der Junioren in den Clubs ist. Im Wissen, dass die Kinder die zukünftigen Mitglieder der Clubs sein werden, ist es ihm ein besonderes Anliegen, den Kids das Tennis als attraktive Sportart herüber zu bringen und damit zu erwirken, dass sie dann auch als Jugendliche und Erwachsene beim Tennis bleiben. Das neue Konzept, das im Frühjahr 2015 von Swiss Tennis ins Leben gerufen wurde, sei ein hervorragendes Instrument, dieses Ziel zu erreichen. Nach dem ersten Erfolg un-

seres Regionalverbandes zur Lancierung des durch SwissTennis eingeführten Konzepts Kid's Tennis wird Bern Tennis den Clubs auch weiterhin im möglichen Rahmen helfen.

Nachdem PH auch noch an den gelungenen Auftritt des Davis-Cup-Pokals auf dem Bundesplatz erinnert hat, schliesst er seinen kurzen Bericht mit einem grossen Merci an Markus Pfister ab, der sich nach wie vor sehr aktiv um das Ressort «Senioren» kümmert.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht
Die Jahresrechnung wurde vorgängig rechtzeitig mit dem Geschäftsbericht verschickt.
PH hat sämtliche Kontenbewegungen tabellarisch zusammengestellt, um so die gewünschte Transparenz zu erreichen. Die grösseren Budgetabweichungen wurden kommentiert.
Die Beiträge des Kantons sind schwierig zu budgetieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der budgetierte Betrag von CHF 7'000.– deutlich übertroffen werden. Der Dank geht an die akribische Arbeit zur Eingabe im Namen des RVBT durch Gaby Städeli. Der erhaltene Betrag von CHF 33'000.– wird in die neue Jahresrechnung fliessen, da die Auszahlung nach dem Jahresabschluss per 31. September 2015 eingegangen ist.
Der ausgewiesene Betrag bei «Gönner/Sponsoren» resultiert u.a. aus dem Verzicht der Spesenauszahlung an Fredy Siegenthaler und Karin Staal. Diese grosszügige Geste wird mit Applaus verdankt.

Der Revisorenbericht (Frau Wittwer und Herr Cazzaniga) liegt vor.
Der Bericht empfiehlt Annahme der Rechung.
Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Organe
Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 5: Budget 2015/2016
Der unter Traktandum 3, Jahresrechnung, erwähnte höhere kantonale Beitrag fliesst in das Budget 2015/2016 ein. PH weist darauf hin, dass der RVBT bestrebt ist, da und dort die Clubs zu unterstützen. Voraussetzung dazu ist ein schriftliches Gesuch, das frühzeitig eingereicht wird. PH denkt da z.B. an Veranstalter von kleineren Turnieren, die der RVBT mit einer Defizitgarantie absichern könnte. Zusicherungen können nur im Rahmen des regionalen Intresses oder im Sinne der Juniorenförderung gemacht werden. Anträge werden jeweils durch Vorstand behandelt und durch Vorstandsbeschluss entschieden.
Zum Budget werden keine Fragen gestellt.

Das Budget 2015/2016 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahlen
Keine.

Traktandum 7: Anträge
Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Verschiedenes
- Anhand einer Grafik zeigt PH auf, dass die Mitgliederclubs des RVBT in diesem Geschäftsjahr die Subventionsbeiträge des POM besser genutzt haben. PH fordert die Clubs einmal mehr auf, diese «Quelle» wirklich zu nutzen. Der RVBT wird durch Gaby Städeli zu gegebener Zeit die Clubs per Email wieder anschreiben.

- An der BEA (Mai 2016) wird Swiss Tennis wieder präsent sein und würde es begrüssen, wenn auch Clubs aus dem Raum Bern diese Plattform quasi «in eigener Sache» nutzen würden.

- Als letzter Punkt möchte PH von den Anwesenden wissen, ob sie mit der Durchführung der GV in Burgdorf einverstanden wären. Oli Wagner, Leiter der Tennishalle Burgdorf, offeriert Bern Tennis, die bestens ausgewiesene Infrastruktur zu nutzen (inkl. anschliessendem gemütlichem Beisammensein). Die Anwesenden finden die Idee gut.

Roger Siegenthaler, Vertreter des TC Jegenstorf und Delegierter Swiss Tennis für den RVBT, dankt Peter Heller für seine Arbeit und Präsentation. Auch der Einsatz der übrigen Vorstandsmitglieder wird verdankt.

P. Heller gibt diesen Dank zum persönlichen Engagement allen Clubpräsidenten und Verantwortlichen weiter und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Er wünscht allen eine gute Festzeit und auch ein erfolgreiches und gesundes 2016.

Datum der GV 2016: Dienstag, 22. November 2016, Tennishalle Burgdorf

Ende der GV: 21.30 Uhr

Peter Heller
Präsident

Marianne Kocher
Sekretariat

Bern, 28.11.2014 / mk

Senioren-Treff im April 2016 im TC Bolligen

Jahresbericht des Präsidenten

(Geschäftsjahr 20156/2016)

Peter Heller

Vorstand:		**Delegierte SwissTennis:**	
Präsident	Peter L. Heller	Peter L. Heller	
Vizepräsident	Lukas Fricker	Markus Pfister	
Finanzen	Yvonne Gill	Hans Rüegsegger	
Leistungssport / Headcoach	Alfred Siegenthaler	Roger Siegenthaler	
Subventionswesen	Gaby Städeli	Eduard Ulli	
Turniere / Events	Jürg Krähenbühl		
Breitensport	Karin Staal	Marco Brignoni	(Ersatz)
Kommunikation	vakant	Eric Stuber	(Ersatz)
Sekretariat	Marianne Kocher		
Rechnungsrevisoren:	Ursula Wittwer Silvano Cazzaniga		

Das vergangene Geschäftsjahr 2015/2016 verlief in geordneten Bahnen. So konnte die vor drei Jahren begonnene Arbeit weiterentwickelt und, wo notwendig, Adjustierungen vorgenommen werden. Dies galt insbesondere für den Bereich Kaderjunioren und Kid's Tennis. An den fünf abgehaltenen Vorstandssitzungen wurde das Tagesgeschäft einmal mehr effizient und in konstruktiver Zusammenarbeit abgehandelt.
Mit dem im abgelaufenen Berichtsjahr neu aufgenommenen Mitglied, dem Tennisclub Schmitten aus dem angrenzenden Kanton FR, welchen ich an dieser Stelle herzlich willkommen heisse, zählt der RV BernTennis aktuell 8'037 Mitglieder, wovon 1'819 Junioren, verteilt in 43 Mitgliederklubs auf 166 Tennisplätzen. Zusätzlich stehen 40 gedeckte Hallenplätze zur Verfügung.

Auf die **Finanzen** wurde wiederum ein grosses Augenmerk gesetzt, wobei eine sinnvolle und der Sportförderung zielgerichtete Verteilung der uns zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt wird. Ein nicht einfaches Unterfangen, da die im Voraus zu budgetierenden Beiträge aufgrund der stets wechselnden Kaderangehörigkeiten schwierig absehbar sind. Von den erzielten Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Sport-Subventionen von Verbänden und Behörden sowie diversen anderen Einnahmen über Total CHF 109'762.– wurden deutlich weniger als 1/3 für «Verwaltung» und Kommunikation verwendet. Der grösste Anteil von rund 55% ging an die Kadertätigkeiten, wobei die aus Subventionen eingegangenen Beiträge in der Höhe von rund CHF 54'713.– ohnehin für die Kader-Sportförderung reserviert ist und somit einen Anteil von knapp 50% erreichen. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass die Verteilung der Mittel weiterhin in etwa derselben Grössenordnung bleiben und folglich der allgemeinen Förderung des Tennissports auf Klubebene zur Verfügung steht.
Wie der Jahresrechnung entnommen werden kann wurde das Budget entsprechend eingehalten. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den erzielten Gewinn von CHF 2'350.90 zu Gunsten des Kontos «Rückstellungen allgemeine Projekte» zuzuwenden.

Unsere Mitgliederklubs haben regen Gebrauch von der Hilfeleistung durch Frau Gaby Städeli bezüglich Vorgehensweise möglicher **Subventionen** von kantonalen Kostenbeteiligungen bei Infrastrukturkosten oder auch für die Finanzförderung von Junioren, gemacht. Wir weisen jedoch darauf hin, dass nicht der Verband die Anträge zu stellen hat, sondern lediglich eine Hilfeleistung bieten kann, wo und bei welchen Stellen die Möglichkeiten einer Subventionierung optimiert ausgeschöpft werden können. Um auch von unserer Seite einen kleinen, wenn auch nur «symbolischen» finanziellen Beitrag ermöglichen zu können, haben wir im vergangenen Frühjahr vorerst eine Umfrage über den Umfang erfolgter und künftiger Investitionstätigkeiten in unserer Mitgliedschaft gemacht. Diesbezüglich erhielten wir einen Rücklauf von rund der Hälfte unserer Klubs und werden entsprechend das Resultat für eine Finanzierungsbeteiligung Seitens RVBT an der Vorsitzung der Hauptversammlung vorstellen.

Das Fachgremium für die **Kader- und Nachwuchsförderung** hat auch im abgelaufenen Jahr, unter der sachverständigen Leitung von Alfred Siegenthaler, mehrmals getagt und aktiv gearbeitet. Aufgrund der vorgegebenen reglementarischen Anforderungen haben Kaderzusammenzüge und Konditionstests stattgefunden. Mit den dabei gemachten Beobachtungen, verbunden mit der relevanten Klassierung, wurde das Kader im Fachgremium besprochen, qualifiziert und jeweils neu zusammengestellt. Talente wurden gesichtet und ins Förderungskonzept eingebunden.
An dieser Stelle sei erwähnt, dass erfreuliche Resultate an Juniorenturnieren durch junge Talente aus unserer Region erzielt wurden. So erreichte Adrien Burdet (Muri, BE) im vergangenen Winter an der Junior Champion Trophy den Halbfinal bei den U14 Boys. An der vergangenen Junior Champion Trophy Sommer liessen sich Mirko Martinez bei den U18 Boys und Julie Schalch bei den U14 Girls (beide trainieren in der MKTA) mit dem Titel des Schweizermeisters

krönen. Bei den U14 Boys erreichte Dominick Stricker (Grosshöchstetten) den erfolgreichen Halbfinalplatz und sicherte sich mit seinem Partner in der gleichen Altersklasse den Finalsieg. Ich gratuliere all jenen zu ihren Erfolgen und freue mich über die erkennbar positive Tendenz der Jugend im Raume unseres Regionalverbands. Dies ist nicht zuletzt dank der guten Trainerarbeit und Betreuung an der Basis und es sieht weiterhin verheissungsvoll aus!
Das Reglement des Förderkonzepts sieht unter anderem auch vor, dass Juniorinnen und Junioren aufgrund erfolgsbasierter Leistungen an Schweizermeisterschaften oder dessen Qualifikationsturnier mit einer Spesenentschädigung rechnen dürfen. Auf diese Weise wurden Kosten von insgesamt CHF 8'400.– ausgerichtet.
Nach 3-jähriger erfolgreicher Aufbauarbeit wird Alfred Siegenthaler die Führung des Kadergremiums niederlegen und aus dem Vorstand austreten. An dieser Stelle möchte ich mich bereits für den unermüdlichen und engagierten Einsatz im Sinne der Jugend für die geleistete Aufbauarbeit herzlich bedanken und wünsche ihm auf diese Weise noch viele aktive Tennisstunden bei guter Gesundheit. Als Nachfolger haben wir erfreulicherweise eine Zusage von Alex Roschi. Als ehemaliges Kadermitglied bringt er die notwendigen Voraussetzungen hierfür mit, ist bestens vertraut und ich bin mir sicher, dass er die begonnene Arbeit erfolgreich weiterführen kann.
SwissTennis ist zurzeit an der Ausarbeitung eines schweizweiten Konzeptes zur Erweiterung und Verbesserung ihrer Kaderförderung. Es wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen, inwieweit es die Konzepte und die sich gegebenen Aufgaben in der individuellen Juniorenförderung der einzelnen Regionalverbände beeinflussen wird. Der RVBT wird, soweit möglich, dieses Projekt unterstützen.

Etwas ins Stocken geraten in unserer Region ist die weitere Entwicklung im **Kid's Tennis.** Von den bisher angemeldeten 29 Mitgliedklubs sind aktuell 17 Klubs mit 502 Kid's aktiv registriert und tätig. Unter den 12 vorerst bei SwissTennis gemeldeten Klubs befindet sich meines Erachtens noch ein grosses schlafendes Potenzial und auch unter den nicht gemeldeten Klubs befinden sich noch einige mögliche Namen, welche wir gerne zum Mitmachen motivieren möchten. Einzelgespräche finden statt, um die notwendige «Starthilfe» zu bieten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch auf die zahlreichen Aktivitäten (siehe sep. Bericht) im Bereich des **Seniorentennis** hinweisen. Dank der unermüdlichen Initiative unseres «BernTennis-Urgesteins», Markus Pfister, profitieren Tennisspielende auch dieser Altersklasse von vielen Aktivitäten und erfreuen sich neuer Freundschaften aus diversen Tennisklubs für ein gemeinsam geteiltes Interesse. Herzlichen Dank, Markus!

Der technische Fortschritt hat dazu geführt, dass unsere **Homepage** neu aufgesetzt werden musste. Bei dieser Gelegenheit haben wir unserem Webauftritt ein neues Kleid gegeben. Wir hoffen, die Benützer unserer Homepage an der Vorsitzung zur Hauptversammlung etwas näher zu bringen.

Nebst dem vorerwähnten Ausscheiden von Alfred Siegenthaler sind weitere **personelle Veränderungen** vorgesehen. Jürg Krähenbühl stand uns seit einigen Jahren für eine befristete Übergangsdauer mit seinem grossen Know How im Vorstand zur Seite. Er bekleidet weiterhin gewisse Funktionen im bernischen Tenniswesen und lässt sich gerne als Ersatzdelegierter von SwissTennis durch unseren Verband anstelle des scheidenden Marco Brignoni wählen. Als Nachfolger für die Sparte BTM und Turnier im Vorstand steht Steven Schüller zur Wahl. Karin Staal, für den Breitensport zuständig, vertrat als wichtige Funktion die Region Burgdorf/Oberaargau in unserem Vorstand. Nach langjähriger Zugehörigkeit hat auch sie ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Bis auf Weiteres wird diese Position nicht besetzt. Ich würde mir wünschen, aus dieser Region einen Vertreter oder eine Vertreterin im Vorstand begrüssen zu können.
Den zurücktretenden Kolleginnen und Kollegen danke ich ganz herzlich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit zur Förderung des Tennissports in unserer Region und wünsche ihnen auf ihrem weiteren Weg, mit hoffentlich noch lang andauernden sportlichen Tätigkeiten, alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Aber auch für das grosse Engagement meiner Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich herzlich und freue mich auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit den neuen «Teammitgliedern» im Sinne und zum vollen Nutzen unseres geliebten Tennissports.

Mirko Martinez

Julie Schalch

Dominick Stricker

Jahresbericht Ressort Senioren 50+

Markus Pfister

Einleitung

Unsere regionale Berner Seniorengemeinschaft Bern hat im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreiche Treffs organisieren können. Es werden zwei Stunden Doppel mit wechselnden Gegnern gespielt und im Anschluss meistens ein Essen organisiert. Im Winter finden die Treffs monatlich in den umliegenden Tenniscenters statt und der Wochentag wird jeweils auch gewechselt. Im Sommer erhalten wir Einladungen von Clubs. Die Zusammenarbeit mit den Nachbar-Regionalverbänden konnte ausgebaut werden.

Aktivitäten in den Tennisclubs

Im Sommer sollte es im Tennisclub für SeniorInnen einen wöchentlichen Seniorentreff geben. Das hilft, dass gut betreute Spielerinnen und Spieler dem Club treu bleiben und auch den Beitrag bezahlen.
Auch in diesem Jahr hat uns der Tennisclub Bolligen zum Saisonauftakt Anfangs April wieder zum 1. Outdoor-Treff eingeladen. Obmann H.R. Mader organisiert in diesem Club vorbildlich den Seniorenbetrieb und ist gerne bereit, darüber zu informieren.

Turnierwesen

Das Angebot an Senioren-Turnieren ist in unserer Region recht gut. Die nationale Organisation www.senior-tennis-swiss.ch gibt jährlich drei Turnierkalender heraus. Erfreulich war, dass das beliebte Veteranenturnier des TC Muri kurzfristig dem neuen Organisator TC Rotweiss übergeben werden konnte.
Im TC Dählhölzli fand wiederum das internationale ITF-Senioren-Turnier statt.

Interessengemeinschaft IG Tennis-Senioren Bern (60+)

Im Geschäftsjahr wurden folgende Senioren-Treffs organisiert:

27.11.2015	Tenniscenter Sagi, Bolligen	16 Teilnehmende
10.12.2015	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	24 Teilnehmende
18.1.2016	Tenniscenter Thalmatt	21 Teilnehmende
8.2.2016	Tenniscenter Sagi, Bolligen	17 Teilnehmende
10.3.2016	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	17 Teilnehmende
7.4.2016	Tennisclub Bolligen	20 Teilnehmende
21.6.2016	Bern-Solothurn, TC Dählhölzli	14 Teilnehmende
30.6.2016	Center Tivoli statt TC Rotweiss	15 Teilnehmende
7.9.2016	TC Thun – Bern in Thun	20 Teilnehmende
18.10.2016	TC Köniz/Schliern	15 Teilnehmende

Ausblick 2016/17

In diesem Jahr sind noch folgende Hallentreffs vorgesehen:
Mittwoch, 23.11.2016 Center Tivoli, Donnerstag, 15.12.2016 Center Sagi.
Im Januar, Februar und März sind weitere Hallen-Treffs geplant. Bereits fixiert wurde ein Vergleichstreff mit dem Regionalverband FRIJUNE im August in Bulle.
Im Sommer hoffen wir, von Berner Clubs Einladungen für einen Treff zu erhalten.

Ich wünsche allen Tennis-Seniorinnen und Senioren eine gute Wintersaison.

RVBT Betriebsrechnung Jahresabschluss 2015/2016

Yvonne Gil, Finanzen

		Rechnung 2015/2016		Budget 2015/2016		%Abw.		Budget 2016/2017	
Betriebsertrag									
Mitgliederbeiträge		49'564.00		48'900.00		1.36		49'500.00	
Sportfonds Subventionen		29'354.00		32'500.00		-9.68		29'000.00	
Beiträge J+S		-		-				-	
Beiträge Swiss Tennis Jukon	1)	13'831.00		11'000.00		25.74	1)	13'000.00	
Beiträge Swiss Tennis		11'528.00		11'550.00		-0.19		12'500.00	
Beiträge Eltern		2'835.00		-				-	
Gönner / Sponsoren		1'700.00		-				-	
Werbebeiträge		950.00		1'000.00		-5.00		900.00	
Erträge a. Veranstaltungen		-		-				-	
Total Betriebserfolg		**109'762.00**		**104'950.00**				**104'900.00**	
Erfolg			***109'762.00***		***104'950.00***	4.59			***104'900.00***
Aufwand Leistungssport									
Kader									
Kadertraining		-		-				-	
Rückerstattungspool	1)	12'831.00		10'000.00		28.31	1)	12'000.00	
Wettkampf (vormals; SM Quali u. Hauptfeld)		8'400.00		5'000.00		68.00		8'500.00	
Kaderzusammenzug		34'900.20		34'500.00		1.16		33'000.00	
Sichtungstag		3'120.00		3'000.00		4.00		2'500.00	
Material		1'161.75		2'500.00		-53.53		1'200.00	
Funktionsenschädigung		700.00		2'500.00		-72.00		2'000.00	
Total Leistungssport		**61'112.95**		**57'500.00**				**59'200.00**	
Leistungssport		**61'112.95**		**57'500.00**		6.28		**59'200.00**	
Breitensport		**4'330.00**		**4'500.00**		-3.78		**4'500.00**	
Events/Turniere		**12'409.30**		**12'500.00**		-0.73		**13'000.00**	
Kommunikation		**10'181.00**		**9'500.00**		7.17		**9'000.00**	
Verwaltung		**19'377.85**		**20'650.00**		-6.16		**19'350.00**	
Total Betriebsaufwand		**107'411.10**		**104'650.00**				**105'050.00**	
Aufwand			***107'411.10***		***104'650.00***	2.64			***105'050.00***
Erfolg			***2'350.90***		***300.00***				***-150.00***
Auflösung Rückstellungen		-		-				-	
Erfolg nach Auflösung von Rückstellungen			***2'350.90***		***300.00***				***-150.00***

Jahresrechnung 2015/2016

Bilanz per 30. September

	2015/2016 CHF		Vorjahr CHF	
Aktiven				
Flüssige Mittel	157'383.98		130'792.08	
Debitoren	2'780.00		1'120.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	174.02		174.02	
Transitorische Aktiven	1'390.00		9'600.00	
Umlaufvermögen	**161'728.00**		**141'686.10**	
Wertschriften	**1.00**		**1.00**	
Total Aktiven		***161'729.00***		***141'687.10***
Passiven				
Kreditoren	15'474.00		3'883.00	
Transitorische Passiven	1'000.00		1'500.00	
Fremkapital kurzfristig	**16'474.00**		**5'383.00**	
Rückstellungen Allgemein	24'100.00		17'500.00	
Rückstellungen Nachwuchs	35'725.00		35'725.00	
Fremkapital langfristig	**59'825.00**		**53'225.00**	
Eigenkapital	**83'079.10**		**76'228.15**	
Total Passiven		***159'378.10***		
Jahresergebnis	***2'350.90***		*6'850.95*	
Total Aktiven		***161'729.00***		***141'687.10***

Revisorenbericht

BERICHT DER REVISOREN AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES REGIONAL-VERBAND BERN TENNIS

Gemäss Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (mit Bilanzsumme von CHF 159‘378.10 und einem Gewinn von CHF 2‘350.90 des Regionalverband Bern Tennis für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Laupen/Worb, 9. November 2016 ***Die Revisoren:***

Ursula Wittwer Silvano Cazzaniga